



HALBJAHRESBERICHT ZUM
30.06.2026

2026

Inhalt

Präambel	2
Der Vorstand zu den wichtigsten Entwicklungen bei der AHT im 1. Halbjahr 2026	2
Auftragslage und Projekte in Vorbereitung	4
Produkte und Märkte	6
Chancen und Risiken aus der Geschäftstätigkeit	7
Besondere Ereignisse nach der Berichtsperiode	8
Ausblick und Markteinschätzung des Vorstands zum 1. Halbjahr 2026	8
Vermögens- und Ertragslage	9
Cash Flow und Finanzmittelbestand	9
Veränderung in Vorstand und Aufsichtsorganen	10
Mitarbeiter	10
Allgemeiner Hinweis	10
Bilanz A.H.T. Syngas Technology N.V.	11
Gewinn- und Verlustrechnung AHT Syngas Technology N.V. nach Dutch Accounting Standard 115.110	13
Director's Holdings	14
Bilanzeid zum Halbjahresbericht 2026	14
Finanzkalender	14

Präambel

Die nachfolgenden Ausführungen zur operativen Geschäftsentwicklung der A.H.T. Syngas Technology („AHT“) betreffen im Wesentlichen den Betriebsstandort in Overath b. Köln, Deutschland.

Da die überwiegende Tätigkeit des Unternehmens an Standorten in Deutschland erfolgt, basiert die Rechnungslegung auf dem deutschen Handelsgesetzbuch (HGB). Die hier dargestellte Rechnungslegung der A.H.T. Syngas Technology N.V. entspricht den niederländischen Rechnungslegungsvorschriften des Dutch Accounting Standard Board („Raad voor de Jaarverslaggeving“, NV-GAAP). Der Zahlenteil (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) im vorliegenden Bericht ist die Überleitung aus dem HGB in das NV-GAAP mit der Anpassung der Bewertungsansätze entsprechend den Rechnungslegungsvorschriften.

Der Vorstand zu den wichtigsten Entwicklungen bei der AHT im 1. Halbjahr 2026

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftspartner und Freunde der AHT Syngas Technology N.V.,**

das erste Halbjahr 2026 war für die AHT Syngas Technology N.V. eine herausfordernde Periode. Trotz erheblicher Anstrengungen in der Geschäftsentwicklung und im Vertrieb konnten die begonnenen Aktivitäten bislang nicht in die gewünschten Aufträge und Umsätze überführt werden. Mehrere vielversprechende Projekte und Gespräche wurden vorangetrieben, ohne dass diese innerhalb des Berichtszeitraums beauftragt wurden.

Die Ursachen hierfür liegen kaum in unserem Einflussbereich. Unser Markt profitiert zwar von langfristig starken Wachstumstreibern, gleichzeitig sehen wir uns jedoch mit komplexen Genehmigungsverfahren, hohen regulatorischen Anforderungen und langwierigen Investitionsentscheidungen auf Kundenseite konfrontiert. Diese Faktoren verzögern die Umsetzung vieler Projekte und erschweren eine kurzfristige Realisierung von Aufträgen.

Als Reaktion auf diese Entwicklung haben wir wichtige organisatorische Weichenstellungen vorgenommen. Die Hauptversammlung hat die Erweiterung des Vorstands auf drei Mitglieder beschlossen. Damit wird die Unternehmensführung künftig auf eine breitere und professionellere Basis gestellt. Der Vorstand setzt sich künftig aus Dr. Diego Freydl als Chief Executive Officer (CEO), Peter Biewald als Chief Financial Officer (CFO) sowie Gero Ferges als Chief Technology Officer (CTO) zusammen. Die Erweiterung des Vorstands wurde auf der Hauptversammlung am 8. September 2026 beschlossen.

Mit dieser Struktur verfügt AHT über ein professionell aufgestelltes Executive Board, das die Bereiche Unternehmensführung, Finanzen, Technologie und Vertrieb noch gezielter steuern kann. Unser Ziel ist es, Entscheidungen zu beschleunigen, Marktchancen konsequenter zu nutzen und die Voraussetzungen für nachhaltiges Wachstum zu schaffen.

Unverändert positiv bewerten wir die langfristigen Perspektiven unserer Märkte. Die sichere, dezentrale und zunehmend CO₂-arme Energieversorgung gewinnt weltweit an Bedeutung. Die jüngste Entwicklung auf den europäischen Energiemärkten unterstreicht diesen Trend zusätzlich. Steigende Erdgaspreise sowie die Diskussion um die Versorgungssicherheit haben das Interesse an Alternativen zur fossilen Energieversorgung erneut erhöht. Gleichzeitig stehen zahlreiche europäische Staaten vor der Herausforderung, ihre Gasspeicher vor der kommenden Heizperiode ausreichend zu füllen. Diese Entwicklungen verdeutlichen die Notwendigkeit lokaler, unabhängiger und planbarer Energiequellen und stärken damit die strategische Bedeutung unserer Technologien. Die AHT selbst sieht den Erdgasersatz und die treibhausgasarme Energieerzeugung als wesentliche Wachstumsmärkte der kommenden Jahre.

Die Nachfrage nach Technologien zur Erzeugung von Synthesegas, erneuerbarer Wärme, Strom und Wasserstoff wird weiter steigen. Die fundamentalen Markttrends haben sich nicht verändert. Im Gegenteil: Die Kombination aus Dekarbonisierung, Versorgungssicherheit und steigenden Energiekosten schafft ein Umfeld, in dem die Lösungen von AHT eine zunehmend wichtige Rolle spielen werden.

Unser besonderer Dank gilt unseren Investoren, die uns auch in einem schwierigen Marktumfeld ihr Vertrauen schenken. Ebenso danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit großem Engagement, Fachwissen und persönlichem Einsatz an der Weiterentwicklung unseres Unternehmens arbeiten. Ihre Unterstützung und ihr Vertrauen sind die Grundlage dafür, die aktuellen Herausforderungen zu bewältigen und die Chancen der kommenden Jahre erfolgreich zu nutzen.

Für den Vorstand

Gero Ferges



Auftragslage und Projekte in Vorbereitung

Die Auftragslage zum 30.06.2026 blieb hinter den ursprünglich erwarteten Entwicklungen zurück. Neben den insgesamt langen Entscheidungs- und Umsetzungszyklen im Anlagenbau wirkten sich die anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die Unsicherheiten in verschiedenen Absatzmärkten auf den Zeitpunkt von Auftragsvergaben aus. Die zum Stichtag vorhandenen Aufträge umfassen überwiegend Liefer- und Dienstleistungsleistungen für Kunden in Europa und Asien.

Ungeachtet der bislang ausstehenden Beauftragungen besteht weiterhin eine hohe Marktaktivität. Das aktuelle Angebotsvolumen beläuft sich auf rund EUR 100 Mio. und verteilt sich auf eine Vielzahl von Projekten in unterschiedlichen Entwicklungsstadien. Darüber hinaus steht die Gesellschaft mit zahlreichen Interessenten und potenziellen Kunden in verschiedenen internationalen Märkten im Austausch.

Der Schwerpunkt der konkreten Projektmöglichkeiten liegt weiterhin in Europa, insbesondere in Deutschland und Polen. Darüber hinaus werden Projekte im südlichen Afrika verfolgt. Im Mittleren Osten bestehen weiterhin Geschäftsmöglichkeiten, deren Entwicklung jedoch vor dem Hintergrund der geopolitischen Rahmenbedingungen nur eingeschränkt planbar ist. In Asien ist aufgrund des aktuellen Marktumfeldes kurzfristig mit einer geringeren Projektdynamik zu rechnen als in den Vorjahren.

Gleichzeitig konnten neue Partnerschaften aufgebaut und Kontakte zu Interessenten in Mittelamerika entwickelt werden, die zusätzliche Perspektiven für die zukünftige Geschäftsentwicklung eröffnen. Die Gesellschaft arbeitet weiterhin an mehreren konkreten Projektvorhaben, von denen einzelne nach derzeitigem Stand ein fortgeschrittenes Verhandlungsstadium erreicht haben. Aufgrund der Komplexität der Projekte sowie der Abhängigkeit von kundenseitigen und externen Entscheidungsprozessen bleibt der genaue Zeitpunkt möglicher Vertragsabschlüsse jedoch schwer vorhersehbar. Gleichwohl geht die Gesellschaft unverändert davon aus, dass sich aus den laufenden Aktivitäten konkrete Beauftragungen ergeben werden.

Wasserstoffprojekte

AHT hat das Patent für ein Verfahren zur Erzeugung von Wasserstoff aus Biomasse erhalten und damit die technologische Grundlage für die industrielle Umsetzung dieses innovativen Ansatzes geschaffen. Der aktuelle Schwerpunkt der Projektentwicklung liegt auf dem Aufbau einer wirtschaftlich tragfähigen Wertschöpfungskette, insbesondere auf der Identifikation und Gewinnung geeigneter Abnehmer (Offtaker) für treibhausgasneutralen Wasserstoff.

Ziel ist die Errichtung einer Anlage zur Produktion von bis zu 1.600 Tonnen Wasserstoff pro Jahr aus Biomasse und damit die Bereitstellung nachhaltigen Wasserstoffs im industriellen Maßstab. Die Vermarktung der erzeugten Mengen an industrielle Anwender stellt einen entscheidenden Meilenstein für die Realisierung des Projekts dar.

Die wirtschaftliche und technische Tragfähigkeit des Vorhabens wurde durch eine erfolgreiche Due-Diligence-Prüfung bestätigt, die von unserem Partner Bioenergy unter Einbindung der EY-Parthenon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie der TÜV SÜD Industrie Service GmbH durchgeführt wurde. Die Ergebnisse unterstreichen das Potenzial der Technologie als zukunftsweisenden Beitrag zur Dekarbonisierung industrieller Prozesse und zur nachhaltigen Wasserstoffversorgung.

Hydrothermale Karbonisierung (HTC)

Die nachhaltige Verwertung von Klärschlämmen und Gärresten entwickelt sich vor dem Hintergrund steigender regulatorischer Anforderungen sowie des zunehmenden Bedarfs an Ressourcenrückgewinnung zu einem bedeutenden Zukunftsmarkt. Mit der hydrothermalen Karbonisierung (HTC) verfolgt AHT einen innovativen Ansatz zur energetischen und stofflichen Nutzung dieser Reststoffe.

Im Mittelpunkt steht die Umwandlung von Klärschlämmen und biogenen Reststoffen in hochwertige Hydrokohle, die in verschiedenen industriellen und energetischen Anwendungsbereichen eingesetzt werden kann. Darüber hinaus bietet das HTC-Verfahren einen wesentlichen technologischen Vorteil gegenüber der derzeit weit verbreiteten Monoverbrennung: Während bei der thermischen Verbrennung die Rückgewinnung wertvoller Inhaltsstoffe nur eingeschränkt möglich ist, erlaubt das HTC-Verfahren die gezielte Abtrennung und Rückgewinnung des im Ausgangsmaterial enthaltenen Phosphors aus der flüssigen Prozessfraktion.

Dadurch wird nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und zur Sicherung eines strategisch bedeutenden Rohstoffs geleistet, sondern auch eine deutlich effizientere und ressourcenschonendere Alternative zu herkömmlichen Entsorgungs- und Verwertungsverfahren geschaffen. AHT positioniert sich damit in einem Marktsegment mit erheblichem Wachstumspotenzial und leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Transformation der Abfall- und Ressourcenwirtschaft.

Produkte und Märkte

Der von AHT adressierte Markt wächst weiterhin rasant, woran das Unternehmen in hohem Maß profitieren will.

AHT bietet eine Vielzahl von Lösungen für die Dekarbonisierung an, um dem aktuellen und zukünftigen Energie- und Wärmebedarf zu begegnen.

Die Nutzung von Reststoffen zur Erzeugung von Elektrizität, Wärme und Materialien leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Defossilisierung und CO₂-Reduktion, sondern gewinnt insbesondere vor dem Hintergrund der Versorgungssicherheit und der zunehmenden Unabhängigkeit von oftmals volatilen und geopolitisch unsicheren Lieferketten fossiler Rohstoffe an Bedeutung. Durch die energetische und stoffliche Nutzung regional verfügbarer Reststoffe können Unternehmen und Kommunen ihre Energieversorgung resilienter, planbarer und nachhaltiger gestalten. Dank seiner frühzeitigen Positionierung als CleanTech-Spezialist bietet AHT heute Lösungen und Gesamtkonzepte, die diese Anforderungen adressieren und auf eine positive Resonanz im Markt stoßen. Gleichzeitig wächst das Bewusstsein, dass die Energiewende in vielen Bereichen vor allem eine Wärmewende ist. Dies führt zu einem steigenden Interesse an den AHT-Lösungen zur Bereitstellung von Industriewärme und zur Versorgung von Nahwärmenetzen. Insbesondere dezentrale Versorgungskonzepte gewinnen an Bedeutung, da sie lokale Ressourcen nutzen, Versorgungssicherheit stärken und den politischen Zielsetzungen zur Verringerung strategischer Energieabhängigkeiten entsprechen.

AHT profitiert von der Positionierung, wobei neben dem Kerngeschäft der Synthesegasproduktion und den Forschungsprojekten auch weitere Investitionen in den Marktaufbau und neue Technologien zu tätigen sind.

Unser Ziel liegt darauf, biogene und nichtbiogene Reststoffe, die bisher nicht oder nur schwer nutzbar waren, zu wertvollen Rohstoffen, die fossile Energie- und Rohstoffträger ersetzen, zu machen. In diesem Feld der Aufbereitung sieht AHT erhebliche Chancen,

Zusätzliche Absatzmärkte bieten sich im Bereich der hydrothermalen Karbonisierung, der Wasserstoffabscheidung und Gasreinigung für eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten im kommunalen und industriellen Umfeld - auch unabhängig von Reaktoren von AHT.

Regionale Märkte

Nach Verzögerungen mit dem japanischen Key Player wurde die Zusammenarbeit auf „hold“ gestellt. Der Markt hat immer noch große Attraktivität für die AHT, wobei die Zusammenarbeit mit dem Bestandskunden im Bereich Gasreinigung intensiviert wird.

Die :metabolon-Anlage bleibt ein zentraler Bestandteil unserer Technologie- und Entwicklungsaktivitäten. Die Zusammenarbeit mit der TH Köln verläuft weiterhin reibungslos und bietet wertvolle Erkenntnisse für die Materialtests zur Definition geeigneter Inputmaterialspezifikationen. Gemeinsam mit der beauftragten Syngasanlage für die Nutzung von Biokohle als Erdgasersatz in Deutschland stärkt sie die Sichtbarkeit unserer Technologie in Mitteleuropa. Ergänzend hierzu trägt die kontinuierliche Präsenz auf Fachmessen, Kongressen und Branchenveranstaltungen zu einer zunehmenden Marktwahrnehmung bei.

Ein weiteres Förderprojekt zur Kombination eines Elektrolyseurs mit der Synthesegasproduktion wurde erfolgreich gestartet. Der „New Green Deal“ der EU, die deutsche Wasserstoffstrategie, die steigende CO₂-Besteuerung und die Turbulenzen am fossilen Energiemarkt unterstützen immer noch die zukünftig die Geschäftsentwicklung von AHT, auch wenn das Thema in der Öffentlichkeit gerade weniger präsent ist.

Chancen und Risiken aus der Geschäftstätigkeit

Zusammenfassend sehen wir weiterhin attraktive Entwicklungsmöglichkeiten in einer Reihe von Markt- und Anwendungsfeldern. Insbesondere die interessanten Projektanfragen in Europa, der weitere Ausbau des etablierten japanischen Marktes sowie die zunehmend günstigeren politischen Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien und die Dekarbonisierung eröffnen Potenziale. Darüber hinaus ergeben sich Chancen in neuen Märkten und Anwendungen, etwa bei der Wasserstoffproduktion aus Biomasse, in der Klärschlammbehandlung sowie bei Lösungen zur Konditionierung und Bereitstellung homogener Inputmaterialien. Ergänzt werden diese Perspektiven durch die wachsende Nachfrage nach der Bereitstellung von Grundstoffen wie Wasserstoff, Kohlenstoffverbindungen und Bio- sowie Hydrokohlen. Auch dezentrale Versorgungslösungen, die unabhängig von großen Strom- oder Wärmenetzen betrieben werden können, gewinnen an Bedeutung.

Nach dem erfolgreichen Aufbau wesentlicher Unternehmensstrukturen in den vergangenen Jahren liegt der Schwerpunkt der weiteren Entwicklung nun verstärkt auf deren Konsolidierung und effizienten Nutzung. Gleichzeitig treiben wir die Verbreiterung unseres Produkt- und Lösungsportfolios voran und richten die AHT konsequent als technologieorientiertes Vertriebsunternehmen aus. Der Ausbau von Abwicklungs- und Umsetzungskapazitäten sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Lieferanten- und Partnernetzwerks bleiben dabei wichtige Aufgaben, um die sich bietenden Marktchancen nachhaltig nutzen zu können. Gleichzeitig erfordern diese Maßnahmen eine sorgfältige Steuerung, um die künftige Unternehmensentwicklung erfolgreich abzusichern.

AHT ist im Rahmen seiner internationalen Geschäftstätigkeit verschiedenen unternehmerischen Risiken ausgesetzt. Wesentliche Herausforderungen ergeben sich dabei insbesondere aus den oftmals langen Zeiträumen zwischen der ersten Projektanfrage und der tatsächlichen Auftragsvergabe bei Großprojekten. Selbst nach erfolgter Beauftragung erstreckt sich die Projektabwicklung häufig über mehrere Jahre, wodurch sich Planungs-, Finanzierungs- und Marktrisiken über lange Zeiträume kumulieren können. Von besonderer Bedeutung sind dabei die Vorfinanzierung von Projekten, die Bonität einzelner Projektpartner sowie die vergleichsweise hohe wirtschaftliche Relevanz einzelner Großaufträge für die Geschäftsentwicklung des Unternehmens.

Darüber hinaus ist AHT Risiken aus Währungs- und Kapitalverkehrsschwankungen sowie politischen und regulatorischen Veränderungen in den jeweiligen Zielmärkten ausgesetzt. Die internationale Ausrichtung des Geschäfts führt zudem dazu, dass viele Projekte in geografisch weit entfernten Märkten realisiert werden, was sowohl die Projektsteuerung als auch die Logistik komplexer macht und die Auswirkungen möglicher Verzögerungen verstärken kann. Weitere Risiken bestehen in erhöhten Entwicklungsaufwendungen für neue Produkte und Anwendungen. Insbesondere bei innovativen Technologien können verlängerte Entwicklungs- und Markteinführungszeiten dazu führen, dass geplante Umsätze erst mit erheblicher Verzögerung realisiert werden.

Durch ein konsequentes Projekt-, Finanzierungs- und Risikomanagement arbeitet AHT laufend daran, diese Risiken frühzeitig zu identifizieren und ihre Auswirkungen auf die Unternehmensentwicklung zu begrenzen.

Besondere Ereignisse nach der Berichtsperiode

Auf der Hauptversammlung am 8. September 2026 wurde die Erweiterung des Vorstands auf drei Vorstände sowie die Erweiterung des Aufsichtsrats auf zwei Mitglieder beschlossen.

Ausblick und Markteinschätzung des Vorstands zum 1. Halbjahr 2026

AHT wird die in den vergangenen Jahren geschaffenen Strukturen weiter festigen und die strategische Ausrichtung des Unternehmens konsequent vorantreiben. Die Standardisierung wesentlicher Anlagentechnologien sowie der Aufbau effizienter Prozesse bilden eine solide Grundlage, um den sich bietenden Marktchancen flexibel und zielgerichtet zu begegnen. Gleichzeitig wird das Produkt- und Lösungsportfolio kontinuierlich erweitert, um zusätzliche Anwendungsfelder und Kundengruppen zu erschließen.

Europa gewinnt für AHT zunehmend an Bedeutung. Insbesondere in Deutschland und anderen europäischen Märkten führen die Bemühungen zur Dekarbonisierung von Energieversorgung und Industrie zu einer steigenden Nachfrage nach nachhaltigen Lösungen. Neben den ökologischen Vorteilen rücken dabei Aspekte wie Versorgungssicherheit, Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern und die Nutzung regional verfügbarer Ressourcen immer stärker in den Fokus potenzieller Kunden. Mit seinem Portfolio an CleanTec-Lösungen sieht sich AHT gut positioniert, um von dieser Entwicklung zu profitieren.

Nach dem erfolgreichen Aufbau und der Erweiterung des Teams liegt der Schwerpunkt nun auf der Konsolidierung der Organisation sowie der weiteren Verbesserung von Prozessen und Strukturen. Parallel dazu wird die externe Vertriebsorganisation in den strategisch relevanten Zielmärkten schrittweise auf- und ausgebaut, um die Marktbearbeitung zu intensivieren und die Kundennähe weiter zu stärken.

Viele der bereits beauftragten Systeme sind Bestandteil größerer Gesamtvorhaben, die gemeinsam mit Projektpartnern entwickelt und umgesetzt werden. Diese Projekte bieten die Chance auf weitere Folgeaufträge und eine nachhaltige Vertiefung bestehender Kunden- und Partnerbeziehungen. Insgesamt sieht AHT daher gute Möglichkeiten, die bestehende Marktposition in attraktiven Zukunftsmärkten weiter auszubauen.

Wichtige Beispiele sind Projekte in Polen, wo in einem übergeordneten Ansatz, unter Einbindung der Politik an verschiedenen Standorten AHT-Anlagen realisiert werden sollen, eine Entwicklungszusammenarbeit mit einem renommierten deutschen Entsorgungs- und Aufbereitungsunternehmen zur Nutzung von Ersatzbrennstoffen und die kontinuierliche Zusammenarbeit mit einem japanischen Industriekunden an einer „Waste to X“-Großanlage für rund 300 Tonnen Kunststoffabfälle pro Tag.

Konkrete Projektchancen ergeben sich derzeit insbesondere in den Bereichen der dezentralen und klimafreundlichen Energieversorgung auf Basis biogener Rest- und Abfallstoffe. Dazu zählen Lösungen zur CO₂-neutralen Strom- und Wärmeversorgung, der Ersatz fossiler Energieträger in industriellen Wärmeanwendungen, die energetische Verwertung von Klärschlamm sowie die Erzeugung von Energiegasen aus Biomasse und Karbonisaten. Darüber hinaus gewinnen die Aufbereitung biogener Brennstoffe, die Produktion von Wasserstoff aus Biomasse sowie Reingasanwendungen für industrielle und energetische Nutzungen zunehmend an Bedeutung. Die steigende Nachfrage nach Versorgungssicherheit, regional verfügbaren Energieträgern und nachhaltigen Energieversorgungskonzepten eröffnet in diesen Anwendungsfeldern attraktive Marktpotenziale.

Eine Vielzahl dieser Projekte befindet sich bereits in fortgeschrittenen Entwicklungs-, Planungs- oder Genehmigungsphasen. Daraus ergeben sich für AHT aussichtsreiche Möglichkeiten auf weitere Beauftragungen mit substanziellem Auftragsvolumen in den kommenden Jahren.

Zusammengefasst geht der Vorstand, trotz Verzögerungen von einer Fortsetzung des skizzierten Wachstumspfad aus.

Vermögens- und Ertragslage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg im Berichtszeitraum auf EUR 9,13 Mio. (31.12. 2025 8,45 Mio.). Das Eigenkapital beträgt durch die Verluste im ersten Halbjahr nunmehr EUR 0,53 Mio. (31.12.2025: 1,73 Mio.). Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich von EUR 0,4 Mio. Per 31.12.2025 auf EUR 2,4 Mio. deutlich erhöht, die kurzfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf EUR 6,2 Mio. und sind gegenüber 31.12.2025 leicht gesunken (31.12.2025: EUR 6,3 Mio.)

Das Anlagevermögen von AHT beläuft sich auf EUR 4,0 Mio., das Umlaufvermögen beträgt EUR 5,1 Mio., wobei die größte Einzelposition die Forderungen mit EUR 3,4 Mio. sind. Das Bankguthaben betrug zum Stichtag TEUR 150.

Ertragslage

Das Ergebnis nach Steuern von AHT beläuft sich im Berichtszeitraum auf EUR -1,3 Mio. (H1 2025: TEUR -8). Der Rückgang des Ergebnisses resultiert aus den deutlich geringeren Umsätzen, die nicht vollständig über verringerten direkten Kosten und die deutlich reduzierten Kosten im Personalbereich und bei den sonstigen Kosten (Gesamtkosten: EUR 1,27 Mio. gegenüber TEUR 1,67 Mio. im ersten Halbjahr 2025) kompensiert werden konnten.

Cash Flow und Finanzmittelbestand

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit beläuft sich in der Berichtsperiode auf EUR -1,39 Mio. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug TEUR 600, der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug EUR 2,1 Mio. Per Saldo verringerte sich der Finanzmittelbestand auf TEUR 150.

Veränderung in Vorstand und Aufsichtsorganen

Im Berichtszeitraum gab es keine personelle Veränderung im Management. Auf der Hauptversammlung am 8. September 2026 wurde die Erweiterung des Vorstands auf drei Vorstände sowie die Erweiterung des Aufsichtsrats auf zwei Mitglieder beschlossen.

Mitarbeiter

AHT beschäftigte zum Stichtag 30.06.2026 an den Standorten Overath und Bonn 22 Mitarbeiter.

Allgemeiner Hinweis

Dieser Halbjahresbericht beruht auf der Basis der extern geführten Buchhaltung unter Berücksichtigung der Rechnungslegungsgrundsätze nach bestem Gewissen.

Bilanz A.H.T. Syngas Technology N.V.

Bilanz A.H.T. Syngas Technology N.V. Aktivseite

Balance sheet as at June 30,2026

ASSETS	June 30, 2026		December 31, 2025	
	€	€	€	€
Fixed assets				
<i>Intangible fixed assets</i>	[1]			
Own work capitalized		556.727		556.727
Engineering designs		3		3
Software		10.914		20.159
Intangible fixed assets under construction		<u>149.267</u>		<u>112.987</u>
		716.911		689.876
<i>Tangible fixed assets</i>	[2]			
Technical equipment and machinery		210.001		225.001
Inventory		<u>23.562</u>		<u>26.804</u>
		233.563		251.805
<i>Financial fixed assets</i>				
Deferred tax assets	[3]	<u>3.045.474</u>		<u>2.491.876</u>
		3.045.474		2.491.876
Current assets				
<i>Receivables</i>				
Trade debtors	[4]	3.387.497		3.400.624
Loan to group company	[5]	60.962		60.962
Receivables on participants and companies		6.920		6.920
Receivables NRG	[6]	555.252		555.252
Other receivables and accrued income	[7]	<u>971.112</u>		<u>955.909</u>
		4.981.743		4.979.667
<i>Cash and cash equivalents</i>	[8]	149.853		36.802
Total asset side		<u>9.127.544</u>		<u>8.450.026</u>

Bilanz A.H.T. Syngas Technology N.V.

Bilanz A.H.T. Syngas Technology N.V. Passivseite

		June 30, 2026		December 31, 2025	
EQUITY AND LIABILITIES		€	€	€	€
Shareholders' equity					
Issued share capital	[9]	2.679.250		2.679.250	
Share premium reserve	[10]	10.232.575		10.146.239	
Legal reserve	[11]	705.995		669.715	
Other reserves	[12]	<u>-13.089.406</u>		<u>-11.761.396</u>	
			528.414		1.733.808
Provisions					
Other provisions	[13]	<u>20.000</u>		<u>20.000</u>	
			20.000		20.000
Long-term liabilities					
Convertible loan	[14]	200.000		200.000	
Convertible bonds	[15]	2.000.000		-	
Long-term loan	[16]	<u>203.000</u>		<u>198.800</u>	
			2.403.000		398.800
Current liabilities					
Trade creditors	[17]	1.641.766		2.663.171	
Work in progress	[18]	3.396.888		2.810.844	
Liabilities to related parties		288.828		286.078	
Other liabilities and accruals	[19]	<u>848.648</u>		<u>537.325</u>	
			6.176.130		6.297.418
Total liability side			<u>9.127.544</u>		<u>8.450.026</u>

Gewinn- und Verlustrechnung AHT Syngas Technology N.V. nach Dutch Accounting Standard 115.110

Profit and loss account until June 30, 2026

		2026 HY		2025	
		€	€	€	€
Sales	[20]		24.371		1.909.165
Cost of sales	[21]		547.347		977.690
Gross margin			-522.976		931.475
Other operating income	[22]		-		78.015
Gross operating result			-522.976		1.009.490
Wages and salaries	[23]	540.153		418.937	
Social contributions	[24]	142.003		93.025	
Pension costs	[25]	1.353		1.768	
Amortisation and depreciation intangible fixed assets	[26]	9.245		67.228	
Amortisation and depreciation tangible fixed assets	[27]	19.639		7.906	
Other operating expenses	[28]	558.958		428.830	
Total costs			1.271.351		1.017.694
Operating result			-1.794.327		-8.204
Financial income		4.500		4.500	
Financial expenses		-55.501		-50.711	
Total financial income and expenses			-51.001		-46.211
Result (before taxes)			-1.845.328		-54.415
Taxation			553.598		16.324
Result (after taxes)			-1.291.730		-38.091

Director's Holdings

Folgende Mitarbeiter mit Führungsaufgaben hielten zum Stichtag 30.06.2026 Aktien von AHT Syngas Technology N.V.:

Gero Ferges: 510.401 Stück

Bilanzeid zum Halbjahresbericht 2026

Erklärung gem. §37 Nr. 1 WpHG i.V. mit §§297 Abs. 2 Satz 3 u. 315 Abs. 1 HGB:

„Wir versichern nach bestem Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der vorliegende Halbjahresbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt. Der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens werden den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend dargestellt. Die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens werden beschrieben.“

Der Vorstand
September 2026

Finanzkalender

Jahreshauptversammlung Geschäftsjahr 2026:	8. September 2026
Veröffentlichung Jahresbericht 2026:	Bis zum 30.06.2027
Veröffentlichung des 6-Monatsberichtes 2025:	Bis zum 31.10.2027